

STADTZEITUNG

AMTLICHE MITTEILUNGEN UND NEUES AUS HALL

An einen Haushalt · Postgebühr bar bezahlt · Verlagspostamt 6060 Hall in Tirol · Nr. 28/2003 · Freitag, 11. Juli 2003

Glanzvolle Feierlichkeiten zum Stadtjubiläum

Der Festakt am Oberen Stadtplatz am vergangenen Freitag war wohl einer der Höhepunkte der Jubiläumsfeierlichkeiten. Feierlich empfangen wurden die Gäste und Besucher auf dem Oberen Stadtplatz von der Speckbacher Schützenkompanie, Speckbacher Stadtmusik, der Straub-schützenkompanie und der Salinenmuskapelle.

Bgm. Leo Vonmetz begrüßte die Ehrengäste, Diözesanadministrator Consiliarius Ernst Jäger, Landeshauptmann von Staa mit Gattin, Alt-Landeshauptmann Weingartner mit Gattin, Innsbrucks Bürgermeisterin Hilde Zach, Landtagspräsident Ing. Helmut Mader, den Haller Stadt- und Gemeinderat, die Ehrenzeichen- und Ehrenringträger, Repräsentanten der befreundeten Städte aus Arco, Brixen, Cambre, Iserlohn, sowie der Partnerstadt Sommacampagna, der Patenstadt Winthertur, der Tiroler Landesregierung, der Exekutive, des Bundesheers, der Feuerwehr und Rettung.

Da Bundespräsident Dr. Thomas Klestil aufgrund seiner Erkrankung seinen geplanten Besuch absagen hatte müssen, verlas Moderator Markus Linder ein Schreiben des Bundespräsidenten zum Jubiläum, in dem dieser die "herzlichsten Glückwünsche der Österreicherinnen und Österreicher" aussprach und sich z.B. auch an Schiurlaube am Glungezer erinnerte.

Im Rahmen des Festaktes wurde Landeshauptmann DDR. Herwig von Staa die Ehrenbürgerschaft der Stadt Hall verliehen. Mit einer Ehrensalue der Straub Schützenkompanie wurde die Ehrung besiegelt.

Prof. Dr. Walter Methlagl, ehemaliger Leiter des Brennerarchivs, führte in seinem Referat durch die Geschichte einer Stadt, deren pulsierende Schlagader die Bevölkerung ist.

Einen Appell für die Zukunft richteten das Konzepttheater "du und nichts", an die Stadtväter und Bevölkerung, als sie vom Dach vor der St. Josefskapelle aus den Festakt begleiteten. Mit Babypuppen in den Armen wünschte sich die stumme Truppe, dass auch künftig Verantwortung für die nächste Generation übernommen wird.



Prominent besetzt war die erste Reihe beim Festakt am Oberen Stadtplatz: v.l.: LH van Staa mit Gattin, Bgm. Vonmetz mit Gattin, Alt-LH Weingartner, LR Gangl, Vzbgm. Posch.



Kunstvolle Figuren waren einstudiert worden für den jahrhundertealten Bindertanz.

Wochenendienste

APOTHEKEN-NACHT- u. WOCHENEND-DIENST:

Sa, 12., So, 13. Juli: Paracelsus-Aptheke, Mils, Kirchstraße.

ÄRZTLICHER WOCHENENDDIENST:

Notärztlicher Dienst 9-10 Uhr.

Sa, 5. Juli: Dr. Sabine Weiler, Ordination: Hall, Stadtgraben 20, Tel. 0 52 23 / 53 0 20.
So, 6. Juli: Dr. Ursula Zangl, Ordination: Hall, Kaiser-Max-Straße 37, Tel. 0 52 23 / 57 0 60.

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST

(9-11 Uhr):

Sa, 12., und So, 13. Juli: Dr. Elfriede Nestler, Innsbruck, Maximilianstraße 13, Tel. 0512 / 58 21 55; dr. Otmar Nassberger, Innsbruck, Schneeberggasse 50a, Tel. 0512 / 28 86 65.

Schlüsselnotdienst

AUFSPERR-NOTDIENST, Tag und Nacht, Tel. 0664/10 10 290, **Schlüsselschmiede Graber GmbH.**

Aus dem Standesamt

GEBOREN WURDEN:

Katja BICKEL
Benjamin WEIDHOFER
Tobias TROGER
Daniel WOPFNER
Laura MAIR

GESTORBEN IST:

Walter HIRSCHHUBER, 72 Jahre

Dank der FFW

Die FFW Hall bedankt sich herzlich bei allen Besuchern des „Feuerwehrhofes“ im Rahmen des Stadtfestes sowie bei allen großzügigen „Fasslspendern“.

Ein herzliches Dankeschön!

Der Kindergarten Bachlechnerstraße bedankt sich herzlich bei Toni Kasenbacher für die großzügige Eisspende. Es schmeckte allen wunderbar!

Buchenfest

Das Buchenfest der Musikkapelle Gnadenwald und der Freiwilligen Feuerwehr Gnadenwald findet heuer beim Feuerwehrhaus in Gnadenwald am 18.+19. Juli statt. Freitag, 18. Juli: ab 20 Uhr Platzkonzert mit der Musikkapelle Terfens; ab 21 Uhr Showband „Sonnenwend“. Samstag, 19. Juli: ab 20 Uhr Platzkonzert mit der Musikkapelle Rodeneck ab 21 Uhr „Just 4 fun“.

Kirchliche Nachrichten

PFARRKIRCHE ST. NIKOLAUS:

Hl. Messen: Mo, Di, Fr und Sa 19 Uhr; So + Feiertage 9.30 + 19 Uhr; Mi kein Gottesdienst; Rosenkranz: Mo-Sa ab 18.30 Uhr.

Sa, 12. Juli: 18.30 Uhr Rosenkranz mit Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung um geistliche Berufe; 19 Uhr Sonntagvorabendmesse;

So, 13. Juli: 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst; 18 Uhr Vesper in der Magdalenenkapelle mit der Schola Gregoriana, anschließend Reliquienprozession um die Pfarrkirche; 18.30 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Abendmesse (Messe de Notre Dame) mit Schola Gregoriana Prag und dem Ensemble „Neuma Linz/Wien“; anschließend Tanz und mittelalterliches Treiben vor der Kirche.

FRANZISKANERKIRCHE:

Hl. Messen: werktags 8 Uhr, So + Feiertage 8 und 10 Uhr, Vesper Mo-Fr 16.30 Uhr.

Bis Samstag, 6. September, werktags nur um 8 Uhr hl. Messe, die Messen um 6.30 Uhr entfallen.

KLOSTERKIRCHE THURNFELD:

Hl. Messen: Mo-Sa 7 Uhr, So und Feiertage 8 Uhr.

Jeden Herz-Jesu-Freitag nach der hl. Messe Aussetzung des Allerheiligsten bis 17 Uhr, danach feierlicher Segen und Einsetzung.

KLOSTERKIRCHE DER KREUZSCHWESTERN (Bruckergasse):

Hl. Messen: So und Feiertage 8.30 Uhr, Mo 18 Uhr, Di-Sa 7 Uhr.

Jeden Donnerstag und Sonntag: 19-20 Uhr Anbetung „Komm ins Zelt der Stille“.

HERZ-JESU-BASILIKA:

Hl. Messen: an Werktagen 6.30 Uhr, an

Sonn- und Feiertagen 7 Uhr (Singmesse), alle Tage 16.20 Uhr Rosenkranz mit Segensandacht.

SALVATORKIRCHE

So, 13. Juli: 21 Uhr Compe mit Schola Gregoriana Prag.

HEILIGGEISTKIRCHE:

Hl. Messen: an Werktagen 6 Uhr, 17 Uhr Rosenkranz, 17.30 Uhr Vesper; an Sonn- und Feiertagen 7 Uhr (Singmesse), 17.30 Uhr Rosenkranz.

KIRCHE HEILIGKREUZ:

Hl. Messe: So und Feiertage 8.30 Uhr, Sa 18 Uhr Rosenkranz.

PFARRKIRCHE

ST. FRANZISKUS/SCHÖNEGG:

Hl. Messen: So + Feiertage 9.30 Uhr, Di, Do + Sa 19 Uhr, Herz-Jesu-Freitag 19 Uhr.

EVANGELISCHER GOTTESDIENST:

So, 13. Juli: 10 Uhr Gottesdienst in der Johanneskirche.

Nachtwallfahrt

Heute Freitag, 11. Juli, findet wieder eine Nachtwallfahrt nach Locherboden statt. Die Fa. Heiss fährt mit einem Bus um 19 Uhr ab Heissbüro Unterer Stadtplatz.

Alle Freunde der Nachtwallfahrt sind herzlich eingeladen.

Liebe Hallerinnen und Haller!

Mit innerer Rührung und mit übergroßer Freude möchte ich mich herzlichst bei Ihnen bedanken, dass beim so herrlich gestalteten Jubiläumsgottesdienst der Stadt Hall und auch zu Fronleichnam die Kollekte unseren Missionarinnen (Tertiarschwestern am Unteren Stadtplatz) im fernen Bolivien zugute kommt. Unsere Schwestern leisten dort wirklich Pionierarbeit und schaffen der armen Bevölkerung Heimat. Sie haben in den Urwalddörfern neben der Glaubensverkündigung ein gut funktionierendes Schul- und Gesundheitswesen aufgebaut.

Das alles konnte nur geschehen Dank der Spendenfreudigkeit unserer Bevölkerung und der Opferbereitschaft der Schwestern.

Ich hoffe, dass Ihnen, liebe Hallerinnen und Haller, Ihre Güte tausendfach zurück erstattet wird. Ein herzhaftes Vergelt's Gott für jeden Cent und jeden Euro.

Sr. Maria Luise Eberharter
Provinzoberin der Tertiarschwestern
des hl. Franziskus

Schülerhilfe! Die Nachhilfe
Theresia Glugovsky
Sommerkurse für bessere Noten
o Wiederholungsprüfung o Schulwechsel o Auffrischkurse

Hall, Krippgasse 14,
05223/52 7 37
Innsbruck, 0512/570557
Schwarz, Wörgl, Telfs
www.schuelerhilfe.com
schuelerhilfe.glugovsky@teling.at
Seit 15 Jahren erfolgreiche Nachhilfe



Geschenke zur 700-Jahr-Feier Schachfiguren/Paschteller Grillteller/Zirbenschüsseln

Geschäft: Wallpachg. 10 · Tel. 05223/41462
Werkstatt: Agramsg. 23 · Tel. 0650/5663800
www.drechslerei-vonmetz.com

VONMETZ

HOLZ UND MODE

SOMMERTEILE

elegante Kostüme zu Spitzenpreisen!

Geschäft: Wallpachgasse 10
Tel. 05223/41462 oder
Mobil 0650/5660500
verkauf@drechslerei-vonmetz.com



Landesväter wurden geehrt

Am 3. Juli fand die Festsitzung des Haller Gemeinderates im Kurhaus Hall statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung erhielt Alt-Landeshauptmann Dr. Wendelin Weingartner den Ehrenring der Stadt Hall.

Auf die Spuren, die Alt-Landeshauptmannes Dr. Wendelin Weingartner mit seinen Verdiensten um die Stadt hinterlassen hat, begab sich Vzbgm. Werner Lackmaier in seiner Ansprache. Hervorgehoben wurde die Unterstützung bei der



Den Ehrenring der Stadt Hall erhielt Alt-Landesahauptmann Dr. Wendelin Weingartner im Rahmen der Festsitzung des Haller Gemeinderates.

Ansiedlung der UMIT und in der Diskussion um den Standort der Landesausstellung

2005, die zum Thema „Die Zukunft der Natur“ in Hall stattfindet. Im Rahmen der Festsitzung wurde Weingartner der Ehrenring der Stadt Hall übergeben. In seiner Rede bedankte sich der Alt-Landeshauptmann für die Ehrung und hob den Geist, der in dieser Stadt herrsche, als Begründung für die Entwicklung der Stadt hervor.

Der Festakt am Freitag, 4. Juli, war der Rahmen, um LH van Staa mit der Ehrenbürgerschaft auszuzeichnen. Sieben offizielle Besuche von DDr. Herwig van Staa während seiner Amtszeit als Landeshauptmann wertete Vzbgm. Werner Lackmaier in seiner Laudatio als eindeutiges Interesse an der Stadt und dem Geschehen. Besonders van Staas Einsatz bei der Standortwahl für die UMIT und für eine Landesausstellung 2005 in Hall waren Anlass für die Verleihung der Ehrenbürgerschaft der Stadt Hall. Der Landeshauptmann bedankte sich mit den Worten: "Ich sehe diese Ehrung als eine Ehrung des Landes Tirol, weil meine Amtsperiode zu kurz wäre, um das zu rechtfertigen."



LH van Staa trug sich ins Gästebuch der Stadtgemeinde ein.



Von seiner Gattin begleitet wurde LH DDR. van Staa, als ihm beim Festakt des Stadtjubiläums die Haller Ehrenbürgerschaft verliehen wurde.

TENERIFFA
Costa Adeje
Lampe Reisen



RIU Aparthotel Riu Adeje Kat. ****
26.6. bis 30.8., 1 Woche inkl. Flug bei
3er-Belegung pro Person ab **€ 319,-**
Oberer Stadtplatz 2, Tel. 42 5 25

Festredner sahen Hall von verschiedenen Seiten



Dr. Heinz Moser hielt die Festrede im Kurhaus...

Wird ein Historiker gebeten, eine Festrede zu einem 700-Jahr-Jubiläum einer Stadt zu halten, so erwartet man meist chronologische Aufzählungen. Ganz anders geartet war aber die Festrede von Dr. Heinz Moser. Der Zuhörer erkannte, dass es wichtig ist, die Vergangenheit zu kennen, um einen scharfen Blick für die Gegenwart und Gespür für die Erfordernisse der Zukunft zu entwickeln. Dr. Moser schilderte auch, dass die Haller Bevölkerung nicht immer so gute Verhältnisse vorfand, dass Jubiläen festlich begangen werden konnten.

Erwerbssinn, Kreativität, Heimatsein gehören, so Prof. Walter Methlagl bei seiner Festrede, zu den prägenden Faktoren des genetischen Codes der Stadt Hall, die Menschen verschiedener Anschauungen, Religion oder Herkunft eine Heimat bietet. Auch über das Bemühen, Größe im Kleinen zu erkennen sprach Methlagl – für eine Kleinstadt eine wichtige Tugend.



... Dr. Walter Methlagl am Oberen Stadtplatz

Festmesse in der Stadtpfarrkirche St. Nikolaus

Bis auf den letzten Platz gefüllt war die große Pfarrkirche St. Nikolaus, als Diözesanadministrator Dr. Ernst Jäger, gemeinsam mit Dekan Bernhard Kranebitter, Pfarrer Walter Aichner, Pfarrer P. Damian den Festgottesdienst zum Haller Stadtjubiläum zelebrierte. Dr. Jäger, einige Jahre als Dekan in Hall tätig, sprach davon, dass es richtig und notwendig ist, im Rahmen einer solchen Feier auch jenem zu gedenken, der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft in Händen hält. Der Gottesdienst wurde von Chor und Orchester besonders eindrucksvoll musikalisch umrahmt, es kam

die Messe in G-Dur von Schubert zu Ausführung, die Leitung lag bei Gerhard Schneider und Othmar Huber.

Nach der Festmesse nahm die Speckbacher Schützenkompanie vor der Kirche Aufstellung zur General-Decharge. Bgm. Leo Vonmetzschritt mit der Innsbrucker Bürgermeisterin Hilde Zach die Ehrenfront ab. Mit einer Ehrensalve wurde die General-Decharge



v.l.: P. Damian Heuer, Diözesan-Administrator Ernst Jäger, Dekan Bernhard Kranebitter, Pfarrer Walter Aichner



Chor und Orchester gestalteten die Jubiläumsmesse besonders eindrucksvoll.



Interessierte Zuschauer auch auf der Ehrentribüne: v.l. Waltraud Vonmetz, Bgm. Leo Vonmetz, EU-Kommissär Franz Fischler, Innsbrucks Bgm. Hilde Zach, Staatssekretär Alfred Finz

Bindertanz begeisterte Publikum

Es war das Geschenk des Bezirkstrachtenverbandes Innsbruck zum Haller Stadtjubiläum, dass nach 50 Jahren erstmals wieder der traditionelle Bindertanz am Stadtplatz aufgeführt wurde. Es hatten sich hunderte Zuschauer versammelt und auf der Ehrentribüne konnte Bgm. Vonmetz unter anderem EU-Kommissär Dr. Franz Fischler, Finanzstaatssekretär Alfred Finz, NR-Abg. Maria Grandner und Innsbrucks Bürgermeisterin Hilde Zach begrüßen.

Die Tänzer waren von einer Abordnung der Speckbacher Schützenkompanie nach der Festmesse in der Pfarrkirche St. Nikolaus auf den Oberen Stadtplatz begleitet worden. In vier Akten unter musikalischer Begleitung der Salinenmusikkapelle tanzten die "Binder" in der Tracht der Zunft mit lederner Zunftschürze traditionelle Formationen, die zum Teil auf alte Fruchtbarkeitsriten zurückzuführen sind. Zum Bindertanz gehört auch die Figur des Bujatzl, der den Tanz zu stören versucht, dargestellt diesmal von Anton Hörhager, Rodler aus Igels. Speziell für die Vorführung in Hall wurden auch das "Fasserrössl", ein Haller Knappe und die Bür-

gersfrauen in ihrer Tracht miteinbezogen. Als traditionelles Ritual wurden nach dem ersten Akt Salz und Brot den Ehrengästen überbracht. Nach dem zweiten Akt wurde das störrische Fasserrössl, geritten von Reinhold Köll, von den Hufschmieden beschlagen. Dabei ist es auch Brauch, einen Prominenten aus dem Publikum zu beschlagen. Auserwählt wurde Josef Moser, letzter Zunftmeister aus Heiligkreuz.

Zum Abschluss der Veranstaltung wurde die Gründung der "Haller Bindertanzgesellschaft", deren Gründungsmentor Martin Klausner (Haller Gastronom) ist, offiziell verkündet. Ziel der Gesellschaft ist es, Tracht und Brauch im Jahreslauf weiterleben zu lassen. Symbolisch wurde vom Obmann Reinhold Steiner die Gründungschronik für das Haller Stadtarchiv an Bgm. Vonmetz übergeben damit "der heutige Tag auf alle Zeiten niedergeschrieben sei".



Exaktes Zusammenspiel war notwendig, um die komplizierten Tanzfiguren auszuführen.



Originales Brauchtum kann sich auch heute noch sehen lassen, wie die hunderten begeisterten Zuschauer bewiesen.



Josef Moser, letzter Zunftmeister aus Heiligkreuz, wurde von den Schmieden der Fasserrösslgruppe beschlagen

Eine runde Sache - das neue Münzmuseum

"Ich bin stolz auf die Entwicklung der Münze Hall", so Bgm. Leo Vonmetz in seiner Rede bei der Eröffnung des erweiterten Münz museums. Sieben Monate dauerte der Umbau, der eine Verdoppelung der Ausstellungsfläche bringt und das Münz museum zu einem der modernsten in Europa macht. Arch. Benedikt Gratl hat es verstanden, moderne Formensprache in besten Einklang mit der historischen Bausubstanz zu bringen. Besonders die Foyergestaltung, eine überdachte Glas-Stahl-Konstruktion darf als sehr gelungen bezeichnet werden. Hier hat man Lust zu verweilen, sich auf den Museumsbesuch einzustimmen bzw. auch danach noch nachklingen zu lassen. Bei der Museumseinrichtung kamen sogenannte „intelligente“ Möbel zum Einsatz, der Museumsbesucher wird aufgefordert, Schränke und Schubladen zu öffnen, Kästchen zu drehen, mit einem Wort aktiv die Ausstellungsobjekte zu erkunden.

Walzenprägemaschine

Highlight der Ausstellung ist der Nachbau der Walzenprägemaschine, die vom Haller Drechslermeister und profunden Numis-

matiker Werner Nuding in Jahre langer Detailarbeit reproduziert wurde. Mit dem "Münzenblues" von Kaiser Maximilian alias Markus Linder und der Segnung durch Pfarrer Walter Aichner wurden die Räumlichkeiten ihrer Bestimmung übergeben.

Für Mag. Petra Paolazzi, Museumspädagogin, ist die Atmosphäre im Museum wichtig, es wurde versucht, einen "Werkstattcharakter" ins Museum einzubauen und eine interessante "Zeitreise" für die Besucher zu gestalten. Neu ist, dass "Münzmeister Franz" durch das Münz museum führt. Der Audioguide wird zukünftig die Besucher auf Schritt und Tritt begleiten.

Münzausstellung "700 Jahre prägen Europa"

Ebenfalls eröffnet wurde am vergangenen Freitag eine sehr interessante Münzausstellung, die in Zusammenarbeit mit dem Münzkabinett des Kunsthistorischen Museums Wien zusammengestellt wurde. Diese Ausstellung an einem Ort, der Münzgeschichte geschrieben hat und an dem einst 17 Millionen Maria Theresien Taler

geprägt wurden, läuft bis 31. August. Prof. Hofrat Dr. Günther Dembski, Leiter des Münzkabinetts des Kunsthistorischen Museums in Wien, gab einen Überblick über die Entwicklung vom Taler bis zum "Schrecken der Numismatiker", der Scheckkarte. In der Ausstellung ist auch die Sondergedenk Münze zum Haller Stadtjubiläum zu sehen, die schon zwei Stunden nach der Präsentation vergriffen war.

Generaldirektor der Münze Österreich geehrt

Die Haller Sondergedenk Münze war ein Geschenk der Münze Österreich (in Zusammenarbeit mit den Planseewerken) an die Jubiläumsstadt. Die Planseewerke haben modernste Werkstofftechnologie für die "Pille", den blauen Niobkern der Münze, zur Verfügung gestellt.

Die Widmung der Münze an Hall und die insgesamt stets sehr gute Zusammenarbeit mit der Münze Österreich, veranlasste den Haller Gemeinderat, Generaldirektor Spranz das Ehrenzeichen der Stadt zu verleihen.



Arch. Benedikt Gratl und Museumspädagogin Mag. Petra Paolazzi im neuen Foyer des Münz museums, Bgm. Vonmetz und StR Schweighofer informieren sich per Audioguide.



Gen.-Dir. Spranz von der Münze Österreich erhielt das Ehrenzeichen der Stadt Hall, Bgm. Vonmetz und StR Werner Lackmaier gratulierten.



Gut lachen hat Werner Nuding, seine jahrelange Arbeit, eine Walzenprägemaschine aus dem 15. Jahrhundert nachzubauen, hatte Erfolg.

Zwei Tage lang feierte man in den Straßen, Gassen und auf den Plätzen:

6. Haller Stadtfest

Landeshauptmann DDr. Herwig van Staa und Bgm. Leo Vonmetz eröffneten das 6. Haller Stadtfest mit einem Bieranstich. Das erste Bierfass des Festes wurde auf der Tribüne am Oberen Stadtplatz angeschlagen. Mit den Ausruf "Probieren wir's" brachte der Landeshauptmann das Bier zum Fließen.

Fischessen beim Fischmarkt-Standl, Kiachln – die Spezialität der Salinenmusikkapelle Hall – kosten, Goalgetter-Qualitäten in der Schnellschusstechnik testen, bei Geschicklichkeitswettbewerben mitmachen

oder in der Disco zum DJ-Sound flippen. Das Motto des 6. Haller Stadtfestes lautete wiederum "gemeinsam feiern". Für zwei Tage war die Haller Innenstadt Festgelände mit über vierzig Haller Vereinen, Institutionen und Gastbetrieben und 23 Musikgruppen auf sieben Bühnen.

In den frühen Morgenstunden des Sonntags waren dann viele Kräfte am Werk, um Stände abzubauen und aufzuräumen, die Straßen und Gassen zu säubern, damit die Stadt auch für die Besucher der Aufführung des Bindertanzes ein festliches Bild bot.



Das Karrusell war beliebter Anziehungspunkt für Kinder – und Fotomotiv für die Eltern.



Beim Anzapfen zeigte sich Halls neuer Ehrenbürger recht geschickt: LH van Staa schlug das erste Fassl an.



Stadtfestorganisatoren: v.l.: Herbert Darnhofer, Mladen Roger, Otto Willburger, Bernhard Stecher, Martin Pletzenauer



Gemeinsam geht alles leichter: Feuerwehr...



... und Schützen sorgten für kulinarische Genüsse



Pantomimenkünstler brachten Poesie ins Stadtfest.



Das Stadtfest zeigte sich auch als Kindertraumland.

Schützengilde ernannte neuen Ehrenschiützenmeister: Adlerflaum und Schützenschnur

Die älteste Vereinigung Halls, die Schützengilde, ehrte am vergangenen Wochenende den Vorstandsvorsitzenden der Messerschmitt-Stiftung für seine Verdienste als Bewahrer von historischem Kulturgut.

Dr. Hans Heinrich Srbik wurde zum Ehrenschiützenmeister ernannt. Gildemeister Arno Gufler überreichte in einer kleinen Feier in den Räumlichkeiten des Goldenen Engl jene Utensilien, die einem Schützengildemitglied zustehen: Adlerflaum, Schützenschnur, Epaulletten und weiße Handschuhe.

Vzbgm. Dr. Eva Posch würdigte in ihrer Laudatio die umfangreichen Verdienste von Dr. Srbik, der, wie er selbst zugab, eine ganz besondere Liebe zu Hall entwickelte. Das GH Goldener Engl ist wohl das größte und aufwändigste Beispiel für das Wirken der Messerschmittstiftung in unserer Stadt, aber auch die Renovierung des Brunnenhauses im Stiftsgarten und der Kapelle Maria Schnee wurde mitfinanziert.

Dr. Srbik bedankte sich herzlich für die ihm erwiesene Ehre und gab bekannt, dass in nächster Zeit das Büro der Messerschmitt-Stiftung von Innsbruck nach Hall übersiedeln werde und so die Zusammenarbeit

der Zukunft wohl noch enger ausfallen wird.

Im Anschluss an die Feier ging es zum Schießstand nach Mils. Dort musste der neue Ehrenschiützenmeister gleich seine Treffsicherheit unter Beweis stellen – Oberschiützenmeister Arno Gufler stand ihm dabei mit fachmännischem Rat zur Seite. Auch EU-Kommissär Dr. Franz Fischler, der der Feier im Goldenen Engl beigewohnt hatte, griff zum Gewehr.



Alt-Landeshauptmann Dr. Alois Partl, Dr. Hans Heinrich Srbik und Gilde-Oberschiützenmeister Arno Gufler



Der neue Ehrenschiützenmeister legte an



Ehrenscheibe und Schützenutensilien

Dorffest Heiligkreuz

An diesem Wochenende veranstalten die Jungbauern Hall/Heiligkreuz wieder das beliebte Heiligkreuzer Dorffest. Unter Obmann Unterlechner Bernhard arbeiten an den beiden Festtagen mehr als 30 Jungbauernmitglieder und „Alt-Mitglieder“, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

Das Heiligkreuzer Dorffest, auch bekannt unter den Heiligkreuzer Wasserspiele (vor mehreren Jahren wurde das Dorffest in der Regel nicht gerade vom Wetter begünstigt), ist ein noch immer familiär wirkendes Fest, bei dem sich ein buntgemischtes Publikum immer wieder gerne trifft.

Heute, Freitag, spielt für Sie die Musikgruppe „Die 5 Spatzen aus den Zillertal“ und morgen, Samstag, unterhalten Sie „Die Alpenhalodris“.

Am Heiligkreuzer Dorffest erwarten Sie mehrere Bars, eine gute Küche mit günstigen Preisen und ein Tanzpodium, das nur darauf wartet, dass sie wieder einmal das Tanzbein schwingen.

Beginn ist jeweils um ca. 20.30 Uhr. Sollte sich das Wetter an die Zeiten der „Heiligkreuzer Wasserspiele“ erinnern, so haben die Jungbauern mit einem Festzelt vorgesorgt.


700 Jahre Stadt Hall.

An Jahren kaum zu überbieten.

107 Jahre

Raiffeisen Regionalbank Hall.

An Leistungen kaum zu überbieten.

 RAIFFEISEN REGIONALBANK
HALL IN TIROL

HALL IN TIROL AMPASS MILS RINN SISTRANS TULFES



Jugendliche Schauspieler verzauberten Zuschauer

Jubiläumsfeierlichkeiten bergen oftmals die Gefahr in sich, zu sehr in die Vergangenheit zu blicken. Das Internationale Jugendtheater-Camp, das Prof. Hermann Freuden-schuss im Jubiläumsjahr eine Woche lang in Hall veranstaltete, arbeitete dem entgegen. Immerhin waren 60 Jugendliche aus verschiedenen europäischen Ländern zusam-

men gekommen und haben eine Woche lang in intensiven Probenarbeiten Szenen für ein Stationentheater einstudiert. Am weitläufigen Parkgelände des Psychiatrischen Krankenhauses Hall hatten dann die zahlreich erschienenen Zuschauer bei zwei Vorstellungen das Vergnügen, die Ergebnisse dieser Workshops zu verfolgen.

Verfolgen darf man hier ganz wörtlich nehmen, eine Gruppe von Stelzengenhern lockte mit Tänzen und Gesängen faunen- und nymphengleich die Zuschauer von einem Spielort zum anderen. So unterschiedlich die einzelnen Stationen das Thema „da.zwischen“ auch angegangen sind, eines war ihnen gemeinsam – Talent und Kreativität im Schauspiel.

Breit war die Palette der szenischen Darstellungen, Komik, Pantomimisches, Körpertheater, aktive Einbindung des Publikums – und das alles mit einfachsten Mitteln und kaum technischem Einsatz.

Die Besucher dieses Stationentheaters wurden für eineinhalb Stunden in eine wunderbare Theaterwelt inmitten des beinahe verwunschen wirkenden Parks am Gelände des PKH entführt – fast ungern verließ man den von Jugendlichen gestalteten „Zaubergarten“.



Samstag, 12., und Sonntag, 13. Juli: Auf ins Mittelalter – Ein Fest zum Hören, Sehen und Mittanzen

Im Rahmen „700 Jahre Stadt Hall“ veranstaltet die Galerie St. Barbara gemeinsam mit der Stadtarchäologie und der Pfarre St. Nikolaus Hall ein Fest unter dem Titel „Auf ins Mittelalter!“.

Die Darstellung mittelalterlichen Alltagslebens, Akrobatik, Tanz, geistliche und weltliche Musik sowie Inseln der Stille lassen in den Augen der Besucher ein Bild vom Leben vor 700 Jahren entstehen. Man sieht wie man damals Freude, Erwartungen, Hoffnung und Angst zum Ausdruck brachte und zu welcher Musik getanzt oder gebetet wurde. Im Vorfeld zum Fest wird an neun Abenden eine Einführung zum Schwerpunkt Mittelalter angeboten.

Fest im Burghof

Höhepunkt des zweitägigen mediävalen Treibens in Hall ist Samstag Abend: Bei einem ausgelassenen Fest im Hof der Burg Hasegg (bei Schlechtwetter in der Burg) wird mittelalterliches Vergnügen, Tanz und Gebet wiedererstanden. Dafür sorgen nicht nur die BORDUN-Spielleute, sondern auch und vor allem das Ensemble .NEUMA, die auf Instrumenten des 14. & 15. Jahrhunderts zum Tanz aufspielen. Wer es mit dem Tanzen nicht so hat, der kann sich durch Akrobaten, Seiltänzer in Bann versetzen lassen, gespeist und getrunken wird ritterlich.

Die Verbindung zur Religion, die im Mittelalter eine große Rolle im täglichen Leben einnahm, wird durch die SCHOLA GREGORIANA PRAG hergestellt. Ein Gottesdienst nach altem Ritus am Sonntag, 12. Juli um 19 Uhr in der Haller Pfarrkirche schließt das Programm stimmungsvoll ab.

Verein „Die Elefanten“

Geschichtsbegeisterte Laien aus Südtirol, werden in der Burg Hasegg das Tagewerk der „hommes d armée“ in einem Heerlager des frühen 15. Jahrhunderts nachleben und das Publikum daran teilnehmen lassen (12. und 13. Juli, 10 bis 19 Uhr).

Wie war das damals? Salz, Handel, Handwerk und Religion - diese mehr als heute bestimmten den Sinn des streng geformten gemeinsamen Lebens. Ein Herantasten an eine spannende Vergangenheit, finden wir uns doch in ihr und im lang Versunkenen, in der „Gemeinschaft der Lebenden und der Toten“ wieder.

Hochrangige Musiker

Im musikalischen Bereich geben hochrangige Musiker aus Linz, Wien und Prag eine Ahnung davon, wie sich im 14. Jahrhundert Vergnügen und die Sorge um das Seelenheil abspielten: u.a. durch mittelalterliche Stundengebete, kostbare Faksimiles von Stundenbüchern des 14. bis 16. Jahrhunderts, eine Vesper mit anschließender Springtanz-Prozession, ein feierliches la-



Die faszinierende Welt des Mittelalters kann man am Wochenende in Hall erleben.

teinisches Marienoffizium mit Musik des 14. Jahrhunderts, Akrobaten,... Die Verbindung zur Religion, die im Mittelalter eine große Rolle im täglichen Leben einnahm, wird durch die **Schola Gregoriana Prag** hergestellt, die zu den Stunden

fromme Gebete singt. Der Tag (in den strengen Klöstern auch die Nacht) wurde alle drei Stunden durch Gebete unterbrochen. An diese Tradition, so wie an das mittelalterliche Zeitempfinden erinnern während des Festes vier Stundengebete in der Tradition der Benediktinerklöster.

Der Sonntag schließt an das Treiben des Vortags an und endet in der Pfarrkirche St. Nikolaus um 19 Uhr mit einem feierlichen Gottesdienst nach altem Ritus, wie er zu Ehren der Mutter Gottes im 14. Jahrhundert auch in Hall stattgefunden haben mag.

Einführungsabend zu der Veranstaltungsreihe: Freitag, 11. Juli, um 18 Uhr Baustelle.03, Schmiedgasse 5, Hall. Anmeldung erforderlich.

Tickets für das Fest am Samstag, 12. Juli, 20 Uhr: Euro18 (15): Galerie St. Barbara, Schmiedgasse 5, 6060 Hall. Tel. 0512 / 53808 und an der Abendkassa. Alle weiteren Veranstaltungen: freier Eintritt.

Programm Mittelalterfest

Samstag, 12. Juli:

- 9 Uhr: Musik von Ligeti, Sätzel, Spitalskirche, Unterer Stadtplatz
- 10 Uhr: L'homme armée: Schauspieler der „Gesellschaft des Elefanten“ aus Südtirol treten als Kriegsknechte aus den 15. Jahrhundert auf (Burg Hasegg/Garten); Stelzengeher und Bordun-Spielleute mischen sich unter die „moderne Gesellschaft“, Oberer Stadtplatz
- 10-12 Uhr und 15-17 Uhr: Faksimile: Hören & Sehen, Baustelle. 03 (Schmidgasse 5)
- 11 Uhr: Gaukler bieten mittelalterl. Markt-Akrobatik, auch Tarotkarten sind im Spiel, Ob. Stadtplatz
- 12 Uhr: Musik von Dowland, Nono, Gabrieli, Ockegham, Jesuitenkirche (Schulgasse)
- 15 Uhr: Musik von Ligeti, Feldman, Ockegham, Pfarrkirche St. Nikolaus
- 15-20 Uhr: Mittelalterliche Unterhaltung: Akrobatik und Gaukelei (Walter Moshammer, Enrico Masseroli) und die Tänzer der Moriskan unterhalten die Gäste, Burg Hasegg
- 15.30 - 17.30 Uhr: Kinderprogramm: Seiltanz und Akrobatik, Burg Hasegg; Mittelalterl. Tänze werden mit dem Publikum getanzt, Burg Hasegg
- 17.30 Uhr: Hoch über den Köpfen „schweben“ Stelzengeher durch das Burggelände
- 18 Uhr: Musik von Ockegham, Ligeti, Magdalenakapelle (neben der Pfarrkirche)
- 20 + 21 Uhr: Die Schola Gregoriana aus Prag singt mittelalterliche Stundengebete, Burg Hasegg/Georgskapelle
- 20.30 - 22.45 Uhr: Konzert und Tanz, die Gäste werden mit mittelalterl. Balladen und Tänzen unterhalten. Das Ensemble .Neuma spielt auf alten Instrumenten. Die Musik führt anschließend Gäste aus der Burg zur Salvatorkirche, Burg Hasegg
- 23 Uhr: Ars subtilior, das mittelalterliche Konzert des Ensembles .Neuma erfreut das Publikum, Salvatorkirche
- 24 Uhr: Die Schola Gregoriana Prag trägt ein Matutin zur Mette vor, Salvatorkirche

Sonntag, 13. Juli

- 9 Uhr: Musik von Ligeti und Sätzel, Spitalskirche (Unterer Stadtplatz)
- 10-18 Uhr: Gaukler, Musikanten (Ensemble .Neuma), Schausteller (Gesellschaft des Elefanten), Bordun-Spielleute beleben die Burg mit mittelalterlichem Flair, Burg Hasegg
- 12 Uhr: Musik von Dowland, Nono, Gabrieli, Ockegham, Jesuitenkirche (Schulgasse)
- 15 Uhr: Musik von Ligeti, Feldman, Ockegham, Pfarrkirche St. Nikolaus
- 15.30-18 Uhr: Kinderprogramm: Seiltänzer, Gaukler und vieles mehr, Burg Hasegg
- 16 Uhr: Das Ensemble .Neuma integriert das Publikum in die mittelalterliche Tanzmusik, Burg Hasegg
- 16.40 Uhr: Stelzengeher, Oberer Stadtplatz
- 17 Uhr: Die Schola Gregoriana aus Prag singt mittelalterliche Stundengebete; Magdalenakapelle
- 18 Uhr: Musik von Ockegham, Ligeti und die Schola Gregoriana Prag, Magdalenakapelle
- 18.30 Uhr: Die mittelalterlich gewandeten Spielleute und Musiker gestalten eine Prozession um die Pfarrkirche St. Nikolaus und zeigen vor der Kirche einen Tanz.
- 19 Uhr: Messe de Notre Dame/Ars subtilior: Die Schola Gregoriana Prag, das Ensemble .Neuma und Hannes Christian Hadwiger (Orgel) spielen unter anderem das Kyrie „Virginitatis amator“ (13. Jahrhundert aus der Schule Notre Dame), das Gloria von Guillaume de Machaut, Sanctus, Agnus aus der „Missa Avignon“ (spätes 14. Jahrhundert) und „ita missa est“ von Guillaume de Machaut. Anschließend gibt es noch Tanz und Akrobatik vor der Pfarrkirche St. Nikolaus
- 21 Uhr: Die Schola Gregoriana aus Prag singt mittelalterliche Stundengebete, Salvatorkirche.

Verträge unterzeichnet: Regiobus startete



Die Bürgermeister der drei am Regiobus beteiligten Gemeinden unterfertigten die Verträge, v.l. Maria Unterberger / Mils, Leo Vonmetz / Hall, Adolf Wildauer.

Seit einigen Tagen fährt der Regiobus, ein auffallend gelbdesignter Bus, mit dem es noch leichter geworden ist, auf öffentliche Verkehrsmittel umzusteigen.

Erschlossen werden in Hall die Stadtteile Heiligkreuz und Untere Lend, außerdem fährt der Regiobus nach Mils und Gnadenwald.

clubbing für hall & skateVIDEOcontest music lounge

Bei der Sommernachtsparty **heute, Freitag, 20 Uhr, im Salzlager** werden die Ohren mit niveauvoller, elektronischer Tanzmusik verwöhnt und die Augen wackeln, wenn Lomo-Dias und die Videoanimation von Klaus Karnutsch über die Wände flimmern.

Mr. M. eröffnet die Nacht mit relaxten, groovigen Tracks. Wisdom & Slime, die DJ-Performance von „Nur die Liebe zählt Soundsystems“ (DJ Schön, Alex Mayer, The Waz Exp und Yoshi Hampl) bringt Breakbeats, Techhouse, Brazil und Soul mit in die große Halle.

Abschließend animiert der Sound von DJ Tommy zum Austanzen.

Im Foyer gibt es Café von La Costarica, eine DJ – Kaffee und Kuchen – Cocktailbar. In der kleinen Halle sorgen die DJs Marius und Mart für Hip-Hop Sound.

Beim SkateVIDEOContest werden Skatevideos von Amateurfilmern präsentiert und von einer fachkundigen Jury bewertet. Zu gewinnen gibt es Sach- und Geldpreise.

Eintritt: 5 Euro/3 Euro.

Prälat Jordan zum Achtziger

Am Donnerstag, 17. Juli, feiert Prälat HR Prof. Albuin Jordan die Vollendung seines 80. Lebensjahres. Vielen Hallern ist er sicher noch in guter Erinnerung, als Kooperator und als Priester, ausgezeichnet durch Führungskraft, Originalität, Energie, Entschiedenheit und Humor, außerdem mit einer großen Liebe zum Priesterberuf und zu den Menschen.

Als junger Priester kam Albuin Jordan 1951 nach Hall. Sieben Jahre wirkte er hier, zuerst als Kooperator, dann als Dekanprovisor. Über sein seelsorgliche Arbeit als Prediger, Beichtvater und Jugendseelsorger spricht man in Hall noch heute. Besonders die Pfadfinder lagen ihm am Herzen. Er baute die Pfadfinderbewegung zu einer lebendigen und starken Jugendbewegung aus und betreute sie auch noch später, als er Landeskurat geworden war.

Kooperator Jordan setzte sich auch für Renovierungsaktivitäten der Pfarre ein, etwa bei der Kupferdeckung des Daches von St. Nikolaus, der Renovierung des Turms und des Josefskirchleins. Ein besonderer Verdienst Koop. Jordans war es, das Kindererholungsheim Gufl (Lambichler Hütte) für die Pfarre Hall „zurückerobert“ zu haben. In einem Prozess gewann er gegen die Gemeinde Tulfes, die die Gufl verwaltete, nachdem diese in der NS-Zeit der Pfarre weg-



Am 17. Juli feiert Prälat Albuin Jordan seinen 80. Geburtstag

genommen worden war. Bischof Dr. Paulus Rusch bestellte 1957 Albuin Jordan zum Brigadepfarrer. In der Folge begleitete Jordan dreizehn Jahre lang Tausende von Soldaten mit seinem humorvollen und lebensnahen Unterricht. Bischof Rusch übergab Albuin Jordan im Jahr 1971 die Leitung des Bischöf-

lichen Schulamtes der Diözese Innsbruck. Viele Religionslehrer sind ihm heute noch dankbar für alles, was Jordan in dieser Funktion für sie geleistet hat.

Für sein Wirken hat Albuin Jordan zahlreiche Ehrungen und Auszeichnungen erhalten, so ernannte ihn 1998 Papst Johannes Paul II. zum Prälaten, 1995 verlieh ihm Bundespräsident Klestil den Titel Hofrat. Schon 1989 hat Albuin Jordan das Goldene Ehrenzeichen der Republik Österreich erhalten. Außerdem ist Albuin Jordan Träger des Ehrenzeichens des Landes Tirol, der Städte Innsbruck und Hall, der Musikkapellen Tirols, ihm wurde die Goldene Verdienstmedaille des Bundes der Nord- und Südtiroler Schützen sowie der Bayrischen Schützen verliehen. Seine Heimatgemeinde Birgitz machte ihn zum Ehrenbürger.

Prälat Jordan hat sich über jede Auszeichnung gefreut, bemerkte aber auch oft humorvoll: „Mit den Orden und Titeln ist es wie mit den Bomben – sie fallen oft ins Hinterland und treffen die Unschuldigen.“

Die vielen Humoresken und manchmal auch deftigen Lebensweisheiten sind übrigens auch in einem kleinen Buch zusammengefasst. Ein kleine Kostprobe: „Jede Predigt soll sein wie ein Minirock - kurz und beschaulich.“ Prälat Jordan verbringt seinen wohlverdienten Ruhestand in Innsbruck.

STADTZEITUNG

Redaktionsschluss:
Dienstag, 11.30 Uhr

Tel. 0 52 23 / 58 45 - 218

0676 / 55 85 625

Fax 0 52 23 / 58 45 - 210

e-mail:

stadtzeitung@stadthall.at

**Alles raus!
Wegen
Übersiedlung
großer
Abverkauf!**

**Restpaare von
€ 5,- bis € 30,-
alle Größen
ab 11.7.03
bei**



**Wie der Fuß,
so der
Schuh!**

6060 Hall, Pfarrplatz 1
Tel: 05223/43724

KLEINANZEIGEN

Wir suchen eine/n **Jugendbetreuer/in** ab 1. September. Tätigkeit: Dienst im offenen Betrieb, Beratung und Leitung von Jugendgruppen, Organisation von Veranstaltungen, erlebnispädagogische Aktivitäten etc. Wir erwarten: Freude am Umgang mit Jugendlichen, Kontaktfreude und Kommunikationsfähigkeit, Engagement, Begeisterungsfähigkeit, Teamfähigkeit, Erfahrung in der (offenen) Jugendarbeit. Arbeitszeit: 20 Stunden pro Woche, vor allem auch abends und am Wochenende. Schriftliche Bewerbungen an: Jugendhaus park in, Thurnfeldgasse 10, 6060 Hall,

Geschäfts- und Büroflächen in der Haller Altstadt: www.hall-in-tirol.at (Menüpunkte Hall-Büro – Immobilien), Tel. 0 52 23 / 58 45 - 214. Ein kostenloser Service der Stadtgemeinde Hall.

Zu mieten gesucht: **2- bis 3-Zimmer-Wohnung** mit kleinem Balkon in der Altstadt oder zentrumsnah. Zuschriften unter CHIFFRE 210 an die Stadtzeitung.

Büro in Hall zu vermieten, Top Lage, 2. OG, ca. 116 m², 5 Euro/m² + MWSt. + BK, IMMO REAL, Oberlechner KEG, Marktgasse 13, 6361 Hopfgarten, Tel. 0 53 35 / 42 38, www.immo-real.at

BADESAISON - **Cellulite? Mihalits Kosmetik** 6060 Hall / Fuxmagengasse 2 / Tel: 57182

Verkaufe **SONY Playstation** mit 90 Spielen um 800,- Euro! Tel. 0664 / 162 30 27 ab 18 Uhr.

Geschäftslokal im Zentrum der Haller Altstadt mit integriertem High Speed Internet ab sofort **zu vermieten!** Tel. 0676 / 3312466

Verkaufe gut erhaltene preisgünstige **Honda Dominator NX 50**, Bj 89, mit Topcase. Neuer Kettensatz mit Ritzeln und neue Bereifung vorn und hinten. Tel. 0676 / 50 28 443.

Liebe Christiane!



Es gratulieren Dir recht herzlich
zur Magistra
Deine Eltern und Deine Schwester

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Hall. Adresse: Ob. Stadtplatz, 6060 Hall in Tirol, Tel. 0 52 23 / 58 45 218, Fax 0 52 23 / 58 45 210; E-mail: stadtzeitung@stadthall.at Redaktion: Mag. Astrid Bachlechner, mobil: **0676 / 55 85 625**. Inseratenverwaltung: Ablinger & Garber GmbH, Christian Plank, Tel. 0 52 23 / 513-31, FAX 0 52 23 / 513-30; Druck: Ablinger & Garber GmbH, Hall, Medienturm, Saline Hall, Tel. 0 5223/513, FAX 0 5223/513-20.

Grundlegende Richtung: Amtliche Mitteilungen und Berichte der Stadtverwaltung.

Gedruckt in Hall. Ablinger & Garber,
Medienturm, Hall in Tirol

ABLINGERGARBER
PUBLISHING

Haller Adventmarkt 2003

Hall-Büro
STADT
MARKETING

Das **Hall-Büro/Stadtmarketing** organisiert im Auftrag der Stadtgemeinde Hall, des Tourismusverbandes Hall-Thaur-Gnadenwald und des Vereines der Haller Kaufleute den **Adventmarkt 2003**. Dazu werden **Warenanbieter** und **Gastronomiebetriebe** gesucht, die sich beteiligen möchten. **Warenstände** können auch **tageweise** betrieben werden!

Die **schriftlichen Bewerbungen** inklusive einem **Konzept** (bitte auch Betreiber und Inhaber des Gewerbescheines anführen!) müssen bis **spätestens 31. Juli 2003** im **Hall-Büro/Stadtmarketing** einlangen. Die Vergabe erfolgt ausschließlich durch die Arbeitsgemeinschaft Hall-Büro, Anmeldungen können ohne Angabe von Gründen abgelehnt werden.

Auskünfte erteilt gerne das Hall-Büro/Stadtmarketing
Unterer Stadtplatz 5
A - 6060 Hall
Tel: 05223 / 5845-214
Fax: 05223 / 54912